

Die Marktgemeinde Trautmansdorf an der Leitha beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Sofern bei einer Änderung aufgrund ihrer Geringfügigkeit nicht von vorne herein die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung entfallen kann oder für diesen Bereich der Gemeinde ein verordnetes Entwicklungskonzept gilt, das einer strategischen Umweltprüfung unterzogen wurde, in dem die vorgesehene Änderung bereits vorgesehen und in ihren Auswirkungen untersucht wurde, hat die Gemeinde zu prüfen, ob aufgrund voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen eine strategische Umweltprüfung erforderlich ist.

Das Ergebnis dieser Prüfung und die Begründung lauten wie folgt:

Screening- Formular 1

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Abt. RU1
Landhausplatz 1
3109 ST. PÖLTEN

Amt der NÖ Landesregierung 
Abteilung Bau- und Finanzordnungsrecht (RU1)

02. JULI 2025

RU1 - P-627/061-2025
Bearbeiter/in HO. Beilagen

Enzesfeld, 24. Juni 2025

ERSTELLUNG EINES ENTWICKLUNGSKONZEPTES FÜR DIE MARKTGEMEINDE TRAUTMANNSDORF AN DER LEITHA

Entscheidung über die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung

Die Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha beabsichtigt, ein örtliches Entwicklungskonzept zu erstellen. Ein Vorentwurf (erstellt von DI Thomas Hackl unter der Planzahl PZ: 7666-E-06/24 liegt bereits vor. Hiermit erfolgt das Screening gemäß den Formularen der NÖ Landesregierung.

Nach Untersuchung aller relevanten Kriterien hat die Marktgemeinde Trautmannsdorf entschieden, dass **eine** strategische Umweltprüfung bei der Erlassung des örtlichen Entwicklungskonzeptes durchgeführt wird.

Diese Entscheidung sowie die zugrundeliegenden Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.




(Unterschrift Bürgermeister)

Beilagen:

- Untersuchungsergebnisse des Screenings und Scopings
- Planentwurf

Screening- Formular 1

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Abt. RU1
Landhausplatz 1
3109 ST. PÖLTEN

Enzesfeld, 24. April 2026

ERSTELLUNG EINES ENTWICKLUNGSKONZEPTEES FÜR DIE MARKTGEMEINDE TRAUTMANNSDORF AN DER LEITHA

Entscheidung über die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung

Die Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha beabsichtigt, ein örtliches Entwicklungskonzept zu erstellen. Ein Vorentwurf (erstellt von DI Thomas Hackl unter der Planzahl PZ: 7666-E-06/24 liegt bereits vor. Hiermit erfolgt das Screening gemäß den Formularen der NÖ Landesregierung.

Entsprechend den Bestimmungen des NÖ Raumordnungsgesetzes wird eine strategische Umweltprüfung bei der Erlassung des örtlichen Entwicklungskonzeptes durchgeführt.

Die zugrundeliegenden Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.

.....
(Unterschrift Bürgermeister)

Beilagen:

- Untersuchungsergebnisse des Screenings und Scopings
- Planentwurf

Screening Formular 2

Marktgemeinde Trautmannsdorf – Erlassung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes

Prüfung der Umweltrelevanz bei der Strategischen Umweltprüfung (SUP) für das Entwicklungskonzept, erstellt vom Ingenieurbüro DI Thomas Hackl unter der Planzahl **7666-E-06/24**

Zu der im beiliegenden Vorentwurf dargestellten Änderung des ÖROP wird festgestellt:

A: geringfügige oder positive Umweltauswirkungen

Änderungspunkte vom Inhalt und Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt von vornherein ausgeschlossen werden können, oder positive Umweltauswirkungen möglich.	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> -	
Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> -	

B: möglicherweise erhebliche Auswirkungen

Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG)	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> -	SUP erforderlich
Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> -	

C: Screening erforderlich (Tabellen 1 und 2)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen im Umweltbericht erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> Entwicklungskonzept Gesamtplanung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> -	

Screening Formular 3 - Tabelle 1: Prüfung relevanter Planungsgrundlagen

Informationsquelle	(*) Verweis auf Tabelle 2)	Bemerkung
Prüfung von Planungskonflikten(*)		
Sektorales ROP Windkraftnutzung in NÖ	Zonen im Gemeindegebiet vorhanden, keine Widersprüche	
FWP Nachbargemeinde(n)	keine konfliktträchtigen Widmungen, kein Widerspruch	
Sonstige Unterlagen		
Regionales Raumordnungsprogramm	geprüft - relevante Festlegungen	Wird im Umweltbericht behandelt
Kleinregionales Rahmenkonzept	keines vorhanden	
Grundlagenforschung ÖROP	aktuell - relevante Informationen	
Örtliches Entwicklungskonzept	Nicht vorhanden, es existiert jedoch ein Entwurf, welcher wesentliche Inhalte der Grundlagenforschung beinhaltet.	
ÖROP-Verordnungstext	Nicht vorhanden	
Prüfung von Standortgefahren(*)		
NÖ Atlas		
Gefahrenzonenplan WLW (GZP)		Der GZP wurde aufgehoben.
Abflussuntersuchung oder GZP Flussbau (ABU)	ABU: keine Überlagerungen	
Gefahrenhinweiskarte Rutschprozesse	Wird im Umweltbericht behandelt	
Gefahrenhinweiskarte Sturzprozesse	weiße Klasse	
Hinweiskarte Hangwasser	Wird im Screening und gegebenenfalls im Umweltbericht behandelt	
Grundwasserstand	Wird im Umweltbericht behandelt	
landwirtschaftliches Entwässerungsgebiet	Wird im Umweltbericht behandelt	
Sonstige Quellen		
www.hochwasserrisiko.at (wenn keine Abflussuntersuchung vorliegt)	Keine Widersprüche	
Altstandorte und Altablagerungen (cadenza-Modul)	Es sind Altstandorte und Altablagerungen im Gemeindegebiet vorhanden. Wird im Umweltbericht behandelt	
e-Bodenkarte – Feuchtlage	Wird im Screening und gegebenenfalls im Umweltbericht behandelt	
Prüfung von Konflikten zu Naturgebietsschutz bzw. Wald(*)		
Landschaftsschutzgebiet	Das Gemeindegebiet liegt außerhalb von Landschaftsschutzgebieten	
Biosphärenpark	außerhalb Biosphärenpark	
Naturschutzgebiet	kein Schutzgebiet im Nahbereich	
Europaschutzgebiet	Schutzgebiet im Nahbereich	FFH-Außengrenze im Bereich der Leithaauen



Naturdenkmal	kein Naturdenkmal im Nahbereich	
Waldentwicklungsplan bei Überlagerung mit Wald	Wird im Umweltbericht behandelt	
Prüfung von Nutzungskonflikten		
bestehende Nutzungen(*)	Keine Widersprüche	
www.laerminfo.at	Wird im Umweltbericht behandelt	

LISTE DER PLANUNGSKONSULTATIONEN – Tabelle 2

Dienststelle		Hinweis
Bezirksforstinspektion (bei der jeweiligen BH)	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist bereits erfolgt, es liegen Ergebnisse vor
Wildbach- und Lawinenverbauung	<input type="checkbox"/>	
Geologischer Dienst des Landes NÖ	<input type="checkbox"/>	Es sind keine Entwicklungsflächen Bauland im Bereich von Hinweisen der Geogenen Gefahrenhinweiskarte vorgesehen
Abteilung Wasserbau	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Wasserwirtschaft (Altlasten)	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist bereits erfolgt, es liegen Ergebnisse vor
Abteilung Wasserwirtschaft (Grundwasser)	<input checked="" type="checkbox"/>	
NÖ Verkehrsorganisationsgesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	
Militärkommando NÖ	<input type="checkbox"/>	
Welterbe – kulturelles Erbe	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Landesstraßenplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist bereits erfolgt, es liegen Ergebnisse vor
Bundesdenkmalamt Abteilung für NÖ	<input checked="" type="checkbox"/>	
Keine Konsultation erforderlich	<input type="checkbox"/>	

Screening Formular 4: Prüfung von Umweltauswirkungen des Entwicklungskonzeptes

mögliche Auswirkungen (* Verweis auf zusätzliche Auflistungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
	Positive Wirkung oder unerheblich	nicht näher prüf- relevant	Prüf- relevant	
Naturschutz und Wald:				
- Überlagerung von Schutzgebieten/Wald			X	Konsultation der Bezirksforstbehörde
- Ausstrahlung auf Schutzgebiete/Wald(*)			X	Ausstrahlungswirkungen auf den Wald oder Schutzgebiete werden generell geprüft, insbesondere jedoch für folgende Bereiche: Entwicklungsgebiet S02 Leithastraße (Lückenschluss) S03, S04 (Aufeld)
- Schutzobjekte außerhalb von Schutzgebieten (Artenschutz)			X	
Standortgefahren:				
- Beeinträchtigung am Standort selbst			X	Untersuchungen im Hinblick auf Rutsch- und Sturzprozesse, Hangwässer/Oberflächenwasser, Hochwasser, Grundwasser, Altstandorte
- Beeinträchtigung für andere Standorte			X	
Menschliche Gesundheit und Sachwerte:				
- Planungskonflikte(*)			X	Planungskonflikte mit landw. Nutzung (übermäßige Geruchsbelastung), Nähe zur



				Landesstraße, Konflikte zwischen Betriebsgebieten und Wohnbauland
- Lärm			X	Vor allem im Hinblick auf Emissionen von Betrieben und Verkehrsachsen
- sonstige Emissionen			X	Vor allem im Hinblick auf Geruchsbelastungen und Schadstoffen
- Erholungsfunktion			X	
Verkehr:				
- Verkehrsabwicklung/MIV			X	u.a. Konsultation der Abt. Landesstraßenplanung
- Potenzial für ÖPNV/Umweltverbund			X	u.a. Konsultation der Abt. NÖ Verkehrsorganisationsgesellschaft
- Unfallgefahren/ Verkehrssicherheit			X	u.a. Konsultation der Abt. Landesstraßenplanung
Kultur, Ästhetik:				
- Erbe, Denkmal			X	u.a. Konsultation des Bundesdenkmalamtes
- Ortsbild			X	
- Landschaftsbild			X	

Screening Formular 5 - Tabelle 3: Kumulative Auswirkungen der Änderungsmaßnahmen des örtlichen Entwicklungskonzeptes

Änderungsmaßnahmen	mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
		positiv	nicht prüfrelevant	prüfrelevant	
	Boden:				
	- Bodenverbrauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	- Versiegelungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Klima:				
	- Mikroklima	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Wasser:				

	- Erschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden keine negativen Auswirkungen erwartet
	- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden keine negativen Auswirkungen erwartet
	- Stoffeintrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden keine erheblich negativen Auswirkungen und zum Teil positive Auswirkungen erwartet



STRATEGISCHE UMWELTPRÜFUNG SCOPING

ENTWICKLUNGSKONZEPT DER MARKTGEMEINDE TRAUTMANNSDORF AN DER LEITHA

Planzahl PZ: 7666-E-06/24, April 2026



VERFASSER:

DI Hackl Thomas - Ingenieurbüro für Raumplanung
2551 Enzesfeld - Pl. d. Menschenrechte 4
Tel.: 0650 - 7308535
Mail: office@ortsplanung.at
www.ortsplanung.at
Scoping- Formular 1



An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 76
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

April 2026

Betrifft: Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha

Erlassung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes

Entscheidung über die Festlegung des Untersuchungsrahmens bei der strategischen Umweltprüfung

Die Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha beabsichtigt, ein örtliches Entwicklungskonzept zu erlassen. Ein entsprechender Vorentwurf (erstellt vom Ingenieurbüro für Raumplanung, DI Thomas Hackl, unter der Planzahl: 7666-E-06/24) liegt bereits vor. Nach Abschätzung aller relevanten Kriterien hat die Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha entschieden, welche Untersuchungen im Zuge der nötigen strategischen Umweltprüfung durchgeführt werden.

Beiliegende Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.

.....
(Unterschrift Bürgermeister)

Beilagen:

- Matrix zur Abgrenzung des Untersuchungsrahmens
- Planbeilagen

Scoping- Formular 2 – Matrix zur Abgrenzung des Untersuchungsrahmens für das örtliche Entwicklungskonzept Trautmannsdorf

<p>PLANUNGSABSICHTEN der Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha lt. vorliegendem Entwurf zur Ergänzung des örtlichen Raumordnungsprogrammes Planverfasser: DI Thoms Hackl Plannummer: 7666-E-06/24</p>	<p>AUSWIRKUNGEN oder UNVERTRÄGLICHKEITEN</p>	<p>UNTERSUCHUNGEN die zur Abklärung erforderlich scheinen</p>	
<p>relevante Schutzvorgaben</p>	<p>Sind nicht auszuschließen hinsichtlich</p>	<p>was wird untersucht?</p>	<p>Methode</p>
<p>Regionales ROP Südl. Wiener Umland, NÖ Raumordnungsgesetz ROG, NÖ Naturschutzgesetz Sektorale Raumordnungsprogramme Europaschutzgebiet FFH Alpen - Karpaten - Korridor</p>	<p>Ökologie: Tiere, Pflanzen und Lebensräume (Artenschutz) Standortgefahren Hangwässer/Oberflächenwasser Standortgefahren Altstandorte Planungskonflikte Lärm Planungskonflikte Sonstige Emissionen (Geruch) Verkehrsabwicklung/MIV Potenzial für ÖPNV/ Umweltverbund Unfallgefahren/ Verkehrssicherheit Bodenverbrauch und Versiegelungsgrad</p>	<p>Ökologie/Artenschutz: Auswirkungen der Gesamtplanung auf den Artenschutz und die ökologische Funktionstüchtigkeit Nähere Prüfung von Alternativen für den möglicherweise artenschutzrelevanten Grünbestand in den Bereichen S25, O07 und B01 Standortgefahren Hangwässer/Oberflächenwasser: Fachliche Ersteinschätzung der Auswirkungen Standortgefahren Altstandorte: Prüfung der Altstandortsituation durch die entsprechende Abteilung des Amtes der NÖ Landesregierung Planungskonflikte: Prüfung im Hinblick auf Lärm- und Geruchsemissionen Verkehr: Prüfung von optimalen Verkehrslösungen und Anbindungsmöglichkeiten an den ÖPNV</p>	<p>Ökologie/Artenschutz: Erhebung der Flora und der potenziellen Habitate in den Bereichen S25, O07 und B01 und gegebenenfalls Sicherung als Grünland Standortgefahren Hangwässer/Oberflächenwasser: Fachliche Ersteinschätzung der Auswirkungen und gegebenenfalls Entwicklung von Schutzmaßnahmen als Realisierungsbedingung Standortgefahren Altstandorte: Konsultation der Abt. Wasserwirtschaft (Altlasten) und gegebenenfalls Festlegung von entsprechenden Realisierungsbedingungen als Widmungsvoraussetzung, unter Berücksichtigung der Konsultationsergebnisse Planungskonflikte: Abgleich mit lärminfo.at Prüfung der landwirtschaftlichen Gegebenheiten im Bereich der Grst. 302</p>

	<p>Boden (Bodengüte),</p> <p>Wasser (Grundwasser),</p> <p>Luft und Klima,</p> <p>Wald,</p> <p>Landschaft (Landschaftsbild, Erholungsraum),</p> <p>Kulturelles Erbe (Einzelobjekt- und Ensembleschutz,</p> <p>Gebietsschutz, archäologische Fundgebiete</p> <p>Ortsbild,</p> <p>Energie und Energieerzeugung</p> <p>Technische Infrastruktur (Wasser- und Abwasserentsorgung)</p>	<p>Bodenverbrauch und die Bodenversiegelung: Umweltauswirkungen im Hinblick auf den Bodenverbrauch und die Bodenversiegelung – Optimierung der Flächenausmaße und Ermittlung der Summationswirkung. Entwicklung von Ausgleichsmaßnahmen hinsichtlich Bodenversiegelung</p> <p>Boden (Bodengüte), Abgleich mit den Daten des Projektes BEAT sowie der ebod Bodenkarte</p> <p>Wasser (Grundwasser), Prüfung im Hinblick auf hohe Grundwasserstände</p> <p>Luft und Klima, Untersuchung, ob zusätzliche erhebliche Emissionen durch die Planung induziert werden</p> <p>Wald: Auswirkung der Gesamtplanung auf den Wald</p> <p>Landschaft (Landschaftsbild, Erholungsraum), Auswirkung der Gesamtplanung auf das Landschaftsbild und die Erholungswirkung</p> <p>Kulturelles Erbe (Einzelobjekt- und Ensembleschutz, Auswirkung der optischen Folgewirkung von Maßnahmen auf denkmalgeschützte Gebäude bzw. den Ensembleschutz</p> <p>Gebietsschutz, archäologische Fundgebiete Erfassung von archäologische Fundgebieten</p>	<p>und 303, KG Sarasdorf</p> <p>Verkehr: Prüfung von optimalen Verkehrslösungen, gegebenenfalls mit fachlicher Unterstützung</p> <p>Stellungnahme der NÖ Verkehrsorganisationsgesellschaft, insbesondere im Hinblick auf Entwicklungsgebiete für Wohnbauland (gegebenenfalls Festlegung als Realisierungsbedingung für zukünftige Verfahren)</p> <p>Stellungnahme der Abteilung Landesstraßenplanung und Berücksichtigung, z.B. durch Festlegung von Realisierungsbedingungen</p> <p>Bodenverbrauch und Bodenversiegelung: Baulandmonitoring, Baulandbedarfsermittlung sowie Prüfung von Varianten im Umweltbericht</p> <p>Boden (Bodengüte), Abgleich mit den Daten des Projektes BEAT sowie der ebod Bodenkarte</p> <p>Wasser (Grundwasser), Prüfung im Hinblick auf hohe Grundwasserstände</p> <p>Luft und Klima, Untersuchung, ob zusätzliche erhebliche Emissionen durch die Planung induziert werden</p> <p>Wald: Konsultation der Bezirksforstinspektion und</p>
--	--	---	--

		<p>und Fundhoffungsgebieten und Abstimmung der Planungen auf das Schutzgut</p> <p>Ortsbild Auswirkungen sämtlicher Planungen auf das Ortsbild</p> <p>Energie und Energieerzeugung Auswirkung der Gesamtplanung auf Energie und Energieerzeugung</p> <p>Technische Infrastruktur (Wasser- und Abwasserentsorgung) Abgleich der Gesamtplanung mit den Voraussetzungen und Kapazitäten der technischen Infrastruktur</p> <p>Es werden generell mehrere Varianten der Entwicklungsplanung untersucht</p>	<p>Berücksichtigung der Konsultationsergebnisse</p> <p>Landschaft (Landschaftsbild, Erholungsraum) Beschreibung der relevanten Schutzbereiche und Beurteilung von Auswirkungen</p> <p>Kulturelles Erbe (Einzelobjekt- und Ensembleschutz, Erfassung von denkmal- und ensembleschutz Objekten, Beurteilung von etwaigen Beeinträchtigungen</p> <p>Gebietsschutz, archäologische Fundgebiete Erfassung von archäologische Fundgebieten und Fundhoffungsgebieten und Abstimmung der Planungen auf das Schutzgut</p> <p>Ortsbild Beschreibung der relevanten Schutzbereiche und Beurteilung der Auswirkungen sämtlicher Planungen auf das Ortsbild</p> <p>Energie und Energieerzeugung Auswirkung der Gesamtplanung auf Energie und Energieerzeugung. Abstimmung mit dem bestehenden Energiekonzept der Gemeinde aus dem Jahr 2022</p> <p>Technische Infrastruktur (Wasser- und Abwasserentsorgung) Abgleich der Gesamtplanung mit den Voraussetzungen und Kapazitäten der technischen Infrastruktur</p>
--	--	--	--

			<p>VARIANTENUNTERSUCHUNGEN:</p> <p>Es werden generell mehrere Varianten der Entwicklungsplanung untersucht</p> <p>Generelle Variantenuntersuchung für:</p> <p>Wohnbauland:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Nullvariante2. Beschränkung auf Entwicklungsgebiete mit kurz- und mittelfristigem Planungshorizont (ohne langfristige Perspektiven ab 2035)3. Variante nur mit den bestbewerteten Entwicklungsflächen <p>Betriebsgebiet</p> <ol style="list-style-type: none">4. Variante mit verstärkter betrieblicher Entwicklung5. Nullvariante <p>Variantenuntersuchung zusätzlich für Einzelmaßnahmen von Siedlungserweiterungsflächen mit Vergleich mehrerer örtlicher Standorte je Katastralgemeinde</p>
--	--	--	--

Trautmansdorf an der Leitha, Enzesfeld, April 2026

VERFASSER:

DI Hackl Thomas - Ingenieurbüro für Raumplanung
2551 Enzesfeld - Pl. d. Menschenrechte 4
Tel.: 0650 – 7308535, Mail: office@ortsplanung.at
www.ortsplanung.at



STRATEGISCHE UMWELTPRÜFUNG SCREENING und SCOPING

ENTWICKLUNGSKONZEPT DER MARKTGEMEINDE TRAUTMANNSDORF AN DER LEITHA

Planzahl PZ: 7666-E-06/24, Juni 2025



VERFASSER:

DI Hackl Thomas - Ingenieurbüro für Raumplanung
2551 Enzesfeld - Pl. d. Menschenrechte 4
Tel.: 0650 - 7308535
Mail: office@ortsplanung.at
www.ortsplanung.at



PLANUNGSZIELE UND PLANUNGSMASSNAHMEN DES ENTWICKLUNGSKONZEPTES- AUFLISTUNG UND DARSTELLUNG DER UMWELTRELEVANZ:

SIEDLUNGSENTWICKLUNG:

KG TRAUTMANNSDORF und KG SARASDORF WEST (Ortsbereich Trautmannsdorf)

S01. Stärkung des Ortszentrums - Festlegung von Bauland-Kerngebiet

Von vornherein keine erheblich negative Umweltauswirkung zu erwarten

S02. E1 – Wohnbauland-Erweiterung-Agrargebiet Leithastraße (kurz- bis mittelfristig, 5-10 Jahre)

Screening erforderlich

S03. E2 – Wohnbauland-Erweiterung-Auweg (mittel- bis langfristig, >10 Jahre)

Screening erforderlich

S04. E3 – Wohnbauland-Erweiterung-Aufeld West (mittel- bis langfristig, >10 Jahre)

Screening erforderlich

S05. E4 – Wohngebiet-Erweiterungsfläche Marktsiedlung (kurz- bis langfristig, 5-15 Jahre) – bestehende Baulandreserve

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S06. E5 – Entwicklungsgebiet Schloss und Schlosspark (kurz- bis mittelfristig, innerhalb der nächsten 5 bis 10 Jahre) - bestehende Baulandreserven

Von vornherein keine erheblich negative Umweltauswirkung zu erwarten

(Hinweis: Die Konkretisierung von etwaigen Widmungsänderungen ist in einem eigenen Verfahren zu prüfen)

S07. Sicherung des Nutzungsbestandes Badeteichsiedlung

Screening erforderlich

S08. Widmung von Grünland-Gärtnerei im Bereich des Grst. 448/1, KG Trautmannsdorf

Von vornherein keine erheblich negative Umweltauswirkung zu erwarten

S10. Erhaltenswerte Erholungsnutzung (gärtnerische Nutzung)

Von vornherein keine erheblich negative Umweltauswirkung zu erwarten

Siedlungskonzept - Punktuelle Festlegungen

S11. Begleitmaßnahmen zum Entwicklungsgebiet E1 - Effiziente Baulandnutzung - Erstellung eines Nutzungskonzeptes-Leithastraße

Von vornherein keine erheblich negative Umweltauswirkung zu erwarten. Es sind positive Umweltauswirkungen möglich.

S12. Minimierung von Nutzungskonflikten - Umwidmung von Bauland-Agrargebiet in Bauland-Wohngebiet

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S13. Pförtnerhaus – Widmung als erhaltenswertes Bauwerk im Grünland

Es sind von vornherein keine erheblich negativen Umweltauswirkung zu erwarten

S14. Verbesserung der Siedlungsstruktur - Anstreben einer Rückwidmung im Bereich des Grst. 300/2, KG Trautmannsdorf) und Zuordnung zum langfristigen Siedlungserweiterungsgebiet

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S15. Mischnutzung - Nutzungsänderung des Betriebsgebietes in Wohnbauland oder Sondergebiet

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S16. Nutzungsänderung des Betriebsgebietes in Wohnbauland oder Sondergebiet - bei Schließung des bestehenden Betriebes

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S17. Pufferzone

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

Siedlungskonzept - Ortsbildschutz und Ortsbildverbesserung:

O01. Gestaltungsmaßnahmen im Bereich des Zentrumseinfahrtsbereiches (Trautmannsdorf Zentrum Ost)

Es sind positive Umweltauswirkungen möglich

O02. Information im Ortseingangsbereich Leithastraße (Richtung Sommerein) sowie Gestaltungsmaßnahmen

Es sind von vornherein keine erheblich negativen Umweltauswirkung zu erwarten.

O03. Gestaltungsmaßnahmen im Bereich Marktplatz (Bereich vor dem Gemeindeamt)

Es sind positive Umweltauswirkungen möglich

O04. Revitalisierung von Schlossgebäude und Schlosspark

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten

O05. Sicherung eines Uferbegleitstreifens (Widmung Grüngürtel anstelle Grünland-Wasserfläche)

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten

O06. Schutz der Kellergebäude

Es sind von vornherein keine erheblich negativen Umweltauswirkung zu erwarten.

KG SARASDORF

Siedlungskonzept – flächige Festlegungen:

S09. Hintauszonen

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S12. Minimierung von Nutzungskonflikten - Umwidmung von Bauland-Agrargebiet in Bauland-Wohngebiet

Es sind positive Umweltauswirkungen im Vergleich zum derzeitigen Rechtsbestand möglich.

S17. Pufferzone

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S18. Moderate Verdichtung im Nahbereich der Bahnhofstestelle Sarasdorf

Es sind positive Umweltauswirkungen möglich (durch Erhöhung des ÖV-Pendleranteiles).

Siedlungskonzept – punktuelle Festlegungen:

S19. Vermeidung zukünftiger Nutzungskonflikte

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

Siedlungskonzept - Ortsbildschutz und Ortsbildverbesserung:

O07. Umwidmung von Bauland-Agrargebiet in Grünland-Parkanlage im Bereich der Grst. 469 und 470, KG Sarasdorf (Erhaltung von Sichtbeziehungen zur Kirche Sarasdorf)

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

O08. Altortgebiet Sarasdorf – Schutz des Bebauungscharakters

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

KG STIXNEUSIEDL

Siedlungskonzept – flächige Festlegungen:

S17. Pufferzone

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S20. E6 – Wohngebiet-Erweiterungsfläche Tiergartenweg (mittelfristig 8-10 Jahre)

Screening erforderlich

S21. E7 – Wohngebiet-Erweiterungsfläche Tiergartenweg (langfristig >10 Jahre)

Screening erforderlich

Siedlungskonzept – punktuelle Festlegungen:

S22. Errichtung eines Lärmschutzwalls entlang der B10 im Süden von Stixneusiedl

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S23. Minimierung von Nutzungskonflikten - Umwidmung von Bauland-Betriebsgebiet in Bauland-Agrargebiet – mittelfristig

Screening erforderlich

Siedlungskonzept - Ortsbildschutz und Ortsbildverbesserung:

O09. Erhaltenswerte Kellergasse Viehtrift, Tiefer Weg und Neufeldergasse

Von Vornherein keine erheblich negative Umweltauswirkung zu erwarten

O10. Ensembleschutzwürdiger Bereich-Kellergasse Viehtrift

Von Vornherein keine erheblich negative Umweltauswirkung zu erwarten

O11. Ensembleschutzwürdiger Bereich -Kellergasse Tiefer Weg

Von Vornherein keine erheblich negative Umweltauswirkung zu erwarten



O12. Prüfung einer Umwidmung von Bauland-Agrargebiet in Grünland-Kellergasse im Bereich Kirchengasse/Viehtrift

Es sind positive Umweltauswirkungen möglich.

O13. Umwidmung von Verkehrsfläche in Grüngürtel im Bereich Weingartenweg

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

KG GALLBRUNN

Siedlungskonzept – flächige Festlegungen:

S09. Hintauszonen

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S17. Pufferzone

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

S24. E8 – Wohngebiet-Erweiterungsfläche Gallbrunn Südost (kurz- bis mittelfristig, 5-10 Jahre), Bereich Trautmansdorferweg/Waslweg

Screening erforderlich

S25. E9 – Wohngebiet-Erweiterungsfläche Gallbrunn Nord (mittel- langfristig, >10 Jahre), Aufschließungszonen nordöstlich des Ortszentrums

Es sind positive Umweltauswirkungen möglich.

S26. E10 - Entwicklungsfläche für langfristige Siedlungsentwicklung (>10 Jahre)

Screening erforderlich

S27. Errichtung eines Lärmschutzwalls entlang der B10 im Südosten von Gallbrunn

Es sind positive Umweltauswirkungen zu erwarten.

Siedlungskonzept - Ortsbildschutz und Ortsbildverbesserung:

O14. Schutz des Ortsbildes - Erhaltenswerte Kellergebäude und Kellerensembles entlang der Kellergasse

Von vornherein keine erheblich negative Umweltauswirkung zu erwarten

ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSPROGRAMM
MARKTGEMEINDE
TRAUTMANNSDORF AN DER LEITHA

ENTWICKLUNGSKONZEPT
Planzahl: 7666-06/24, Juni 2025

Übersicht:



Maßstab: 1:10.000



Planverfasser: DI Thomas Hackl - Ingenieurbüro (Beratende Ingenieure) für Raumplanung

Plangrundlage: DKM Mai 2024
Erstellungsdatum: __. Juni. 2025
Tel.: +43-650-7308535
mail: office@ortsplanung.at
web: www.ortsplanung.at

Legende

Bestand	Einzelmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> Gewässer Gebäude Wald 	<ul style="list-style-type: none"> Siedlungsentwicklung Ortsbildschutz und -verbesserung Betriebliche Entwicklung, Daseinsvorsorge und Freizeiteinrichtungen Verkehr Landschaft und Erholung Klima und Energie
Flächenwidmung	Verkehr
<ul style="list-style-type: none"> Wohnbau (Agrar-, Wohn- und Kerngebiet) Bauland Betriebs- und Sondergebiet innerörtliche Grünfläche Baulandreserve Gebäude im Grünland 	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn Haltestelle geplante Bahnlinie geplante Wegeführung Vorschlag für zusätzliche Bushaltestelle geplanter Radwegausbau
Planungsvorgaben und siedlungsbeschränkende Grundlagen	Energie
<ul style="list-style-type: none"> 50dB Aussengrenze mit Angabe der Emissionsquelle und Tag/Nachtwert im Plan Altablagung (Quelle: Cadena Web, Umweltbundesamt) 	<ul style="list-style-type: none"> Bestand Stromleitungen Umspannwerk
Siedlungsentwicklung	Photovoltaik
<ul style="list-style-type: none"> Festlegung einer Kernzone erhaltenswerte Kellergasse 	<ul style="list-style-type: none"> Errichtung von PV-Anlagen Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden Errichtung von PV-Anlagen auf Carports
Entwicklungsgebiete	Windkraft
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsgebiete Wohnbau (kurz- bis mittelfristiger Planungshorizont) Entwicklungsgebiete Wohnbau (mittel- bis langfristiger Planungshorizont) Entwicklungsgebiete Wohnbau (langfristiger Planungshorizont) Hintauszone Pufferzone (extensive Landwirtschaft) Pufferzone (Lärmschutz/Bahn) Pufferzone (Betriebsgebiet/Wohnbau) Pufferzone (Siedlungsgebiet/Leithauen) Erholungsnutzung Sport- und Freizeitfläche 	<ul style="list-style-type: none"> 1200m Abstand zu Wind-Standortzone Wind-Standortzone Windkraftanlage potentieller Standort für Windkraftanlage Errichtung eines Lärmschutzwalles
Naturraum	Regionales Raumordnungsprogramm Bruck a. d. Leitha
<ul style="list-style-type: none"> erhaltenswerte Kulturlandschaft Rekultivierungsfläche Hochwasserabflussbereich 30-jährliches Hochwasser 100-jährliches Hochwasser überörtliche Festlegungen Alpen Karpaten Korridor FFH-Gebiet 	<ul style="list-style-type: none"> Agrarischer Schwerpunkt Erhaltenswerter Landschaftsteil Uferzone Lineare Siedlungsgrenze flächige Siedlungsgrenze

KG Trautmannsdorf & KG Sarasdorf (Ortsbereich Trautmannsdorf)

Siedlungskonzept

S01. Festlegung des Ortszentrums - Festlegung von Bauland-Kerngebiet

S02. E1 - Wohnbau-Erweiterungs-Agrargebiet Leithastraße (kurz- bis mittelfristig, 5-10 Jahre)

S03. E2 - Wohnbau-Erweiterungs-Agrargebiet (mittel- bis langfristig, >10 Jahre)

S04. E3 - Wohnbau-Erweiterungs-Aufeld West (mittel- bis langfristig, >10 Jahre)

S05. E4 - Wohngebiet-Erweiterungsfläche Marktsiedlung (kurz- bis langfristig, 5-15 Jahre) - bestehende Baulandreserve

S06. E5 - Entwicklungsgebiet Schloss und Schlosspark (kurz- bis mittelfristig, innerhalb der nächsten 5 bis 10 Jahre) - bestehende Baulandreserve

S07. Sicherung des Nutzungsbestandes Badeschneidung

S08. Widmung von Grünland-Gartener im Bereich des Grst. 448/1, KG Trautmannsdorf

S09. Erhaltenswerte Erholungsnutzung (gärtnerische Nutzung)

S10. Erhaltenswerte Erholungsnutzung (gärtnerische Nutzung)

S11. Begleitmaßnahmen zum Entwicklungsgebiet E1 - Effiziente Baulandnutzung - Erstellung eines Nutzungszonenschemas

S12. Minimierung von Nutzungskonflikten - Umwidmung von Bauland-Agrargebiet in Bauland-Wohngebiet

S13. Hofentwas - Widmung als erhaltenswertes Bauland im Grünland

S14. Verbesserung der Siedlungsstruktur - Anstreben einer Rückverteilung im Bereich des Grst. 300/2, KG Trautmannsdorf und Zerstreuung zum langfristigen Siedlungsentwicklungsgebiet

S15. Mischnutzung - Nutzungsänderung des Betriebsgebietes in Wohnbau oder Sondergebiet

S16. Erhaltung von Erholungsflächen-gärtnerische Nutzung

S17. Sicherung, Gestaltung und zusätzliche Begrünungen von Freidäumen innerhalb der Ortsgebiete (Grünflächenzettel)

S18. Erholungszone Leithadamm

Ortsbildschutz und Ortsbildverbesserung

O01. Gestaltungsmaßnahmen im Bereich des Ortskerns (Trautmannsdorf Zentrum Ost)

O02. Information im Ortskernbereich Leithastraße (Richtung Sommeren) sowie Gestaltungsmaßnahmen

O03. Gestaltungsmaßnahmen im Bereich Marktsiedlung (Bereich vor dem Gemeindeamt)

O04. Revitalisierung von Schlossgebäude und Schlosspark

O05. Sicherung eines Überbleibstums (Widmung Grüngrün) anstelle Grünland-Wasserfläche

O06. Schutz der Kellergasse

Infrastruktur und Verkehr

V01. Sicherung einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen Kupfergasse und Leithastraße

V02. Ausbau des ParkRide-Rangplatzes Bahnhof Trautmannsdorf

V03. Sicherung eines funktionsgerechten Verkehrsnetzes - Verlängerung Ausweg

V04. Sicherung der bestehenden Nutzung Verkehrsfläche-Parkplatz (Kupfergasse, Grst. 457/1, KG Trautmannsdorf)

V05. Erschließungskonzept Marktsiedlung - Entwicklungsgebiet E4

V06. Beschleunigung der Nutzung für Fußgänger und Radfahrer südlich des Gebietes E4

V07. Straßengestaltung - Bereich Hauptstraße nordwestlich Schlosspark

V08. Straßengestaltung-Verkehrsbearbeitung - Bereich Kirche bis Hauptstraße 32

Betriebsstätten und Daseinsvorsorge

B01. Widmung von Grünland-Sportplätze im Paintball Freizeitbereich

B02. Umwidmung von Bauland-Betriebsgebiet in Wohnbau - ehemaliges Lagerhaus

Klima und Energie

K01. Errichtung einer Photovoltaikanlage im Bereich des ehemaligen Rübengartenplatzes (Grst. 819/1 und 818/1)

K02. ParkRide-Parkplatz Bahnhof Trautmannsdorf

K03. Erhaltung u. Ausbau des bestehenden Wasser-Kleinwerkwerkes

K04. PV-Ausbau im Bereich Feuerwehr Trautmannsdorf

K05. PV-Ausbau - Bereich Kindergarten und Schule Trautmannsdorf

K06. Bereich ehemaliges Lagerhaus

K07. PV-Ausbau - Bereich Hort Trautmannsdorf

K08. Prüfung der Voraussetzungen zur Errichtung einer Photovoltaik Freiflächen-Anlage (Grst. 584 und 585, KG Trautmannsdorf)

K09. Prüfung zur Errichtung einer Elektro-Ladesäule

KG Sarasdorf

Siedlungskonzept

S09. Hinhauszonen

S10. Minimierung von Nutzungskonflikten - Umwidmung von Bauland-Agrargebiet in Bauland-Wohngebiet

S11. Pufferzone

S12. Moderate Verdichtung im Nahbereich der Bahnhaltstelle Sarasdorf

S13. Vermeidung zukünftiger Nutzungskonflikte

Ortsbildschutz und Ortsbildverbesserung

O07. Umwidmung von Bauland-Agrargebiet in Grünland-Parkanlage im Bereich der Grst. 469 und 470, KG Sarasdorf (Erhaltung von Schottergrün zur Kirche Sarasdorf)

O08. Altgebiet Sarasdorf - Schutz des Baulandcharakters

Infrastruktur und Verkehr

V09. Förderung des öffentlichen Verkehrs - Ausbau des ParkRide Parkplatzes Haltestelle Sarasdorf

Betriebsstätten und Daseinsvorsorge

B03. Umwidmung von Bauland-Betriebsgebiet in Wohnbau

B04. Erhaltenswerte Freizeinutzung (Quartierplatz)

B05. Erhöhung der betrieblichen Entwicklungsreserven - Prüffläche - Widmung von Bauland-Betriebsgebiet-emissionsarm

Klima und Energie

K10. PV-Ausbau im Bereich Kindergarten Sarasdorf

K11. PV-Ausbau im Bereich Feuerwehr Sarasdorf

K12. Maßnahmen im Bereich der Haltestelle Sarasdorf

K13. Alternative Energiegewinnung - Prüfung eines neuen Standortes für eine Windkraftanlage

KG Stixneusiedl

Siedlungskonzept

S17. Pufferzone

S20. E5 - Wohngebiet-Erweiterungsfläche Tiergartenweg (mittelfristig 8-10 Jahre)

S21. E7 - Wohngebiet-Erweiterungsfläche Tiergartenweg (langfristig >10 Jahre)

S22. Errichtung eines Lärmschuttwalles entlang der B10 im Süden von Stixneusiedl

S23. Minimierung von Nutzungskonflikten - Umwidmung von Bauland-Betriebsgebiet in Bauland-Agrargebiet - mittelfristig

Ortsbildschutz und Ortsbildverbesserung

O09. Erhaltenswerte Kellergasse Viehtrift, Tiefer Weg und Neufeldergasse

O10. Einmündungsbereich Bereich-Kellergasse Viehtrift

O11. Einmündungsbereich Bereich-Kellergasse Tiefer Weg

O12. Prüfung einer Umwidmung von Bauland-Agrargebiet in Grünland-Kellergasse im Bereich Kerntegasse/Viehtrift

O13. Umwidmung von Verkehrsfläche in Grüngrün im Bereich Weingartenweg

Infrastruktur und Verkehr

V10. Widmung einer Verkehrsfläche zur Sicherung einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen Ortszentrum und Entwicklungsgebiet E5-mittelfristig

Klima und Energie

K14. PV-Ausbau im Bereich Kindergarten Stixneusiedl

K15. PV-Ausbau im Bereich Feuerwehr Stixneusiedl

KG Gallbrunn

Siedlungskonzept

S09. Hinhauszonen

S17. Pufferzone

S24. E8 - Wohngebiet-Erweiterungsfläche Gallbrunn Südost (kurz- bis mittelfristig, 5-10 Jahre), Bereich Trautmannsdorfweg/Wasweg

S25. E9 - Wohngebiet-Erweiterungsfläche Gallbrunn Nord (mittel- langfristig, >10 Jahre), Aufschließungszonen nordöstlich des Ortszentrums

S26. E10 - Entwicklungsfläche für langfristige Siedlungsentwicklung (>10 Jahre)

S27. Errichtung eines Lärmschuttwalles entlang der B10 im Südosten von Gallbrunn

Ortsbildschutz und Ortsbildverbesserung

O14. Schutz des Ortsbildes - Erhaltenswerte Kellergasse und Kellereisenblech entlang der Kellergasse

Landchaft und Erholung Gemeinde Trautmannsdorf a.d. Leitha

L01. Sicherung von Retentionsflächen im Bereich des 20-jährigen und 100-jährigen Hochwasserabflussbereiches durch die Widmung von Grünland-Freihaltfläche-Badeschneidung

L02. Erhaltung und Stärkung der Wohlfahrts- und Erholungsfunktion (Naherholung für die Bevölkerung)

L03. Freihaltung von landschaftlicher Bausubstanz

L04. Verbesserung der Lebensraumqualität im Natura 2000 FFH-Gebiet und angrenzend davon sowie Schaffung neuer vergleichbarer Lebensräume

L05. Naturnahe Waldwirtschaft

L06. Schaffung einer zusammenhängenden Freizeitalzone zum Schutz des Landschaftsbildes-Freihaltung von großräumiger landschaftlicher Bausubstanz sowie landschaftlicher Hofstellen

L07. Schutz und Erhaltung der Kellergassen

L08. Vermeidung intensiver Landwirtschaft

L09. Strukturierung der Agrarlandschaft durch Baum- oder Heckpflanzungen

L10. Potentialflächen für Renaturierungsmaßnahmen im Bereich der Ultranzen (gem. Red. ROG)

L11. Begrünung durch Baumbepflanzung entlang der Reiterwegung „Alteer Tour Camurant“

L12. Erhöhung des Waldanteils

L13. Waldflächen unter Schutzauktion gemäß Waldentwicklungsplan

L14. Vermeidung von großräumiger landschaftlicher Bausubstanz sowie landschaftlicher Hofstellen

L15. Vermeidung intensiver Landwirtschaft

L16. Erhaltung von Erholungsflächen-gärtnerische Nutzung

L17. Sicherung, Gestaltung und zusätzliche Begrünungen von Freidäumen innerhalb der Ortsgebiete (Grünflächenzettel)

L18. Erholungszone Leithadamm

Klima und Energie Gemeinde Trautmannsdorf a.d. Leitha

E01. Nutzung des Windkraftpotentials in der Windkraft-Standortzone gem. §20 RD-ROG 2014

E02. Nutzung Potentials für Freiflächen-PV in der PV-Standortzone gem. §20 RD-ROG 2014

